

Tibor Déry:

Lieber Beau-père...!

/Bühnenfassung von
Erika Szántó/

... Lieber Beau-père...! ist ein Prachtwerk.

Seinesgleichen oder ein ähnliches in der Weltliteratur liesse sich kaum nennen, es sei denn: Das alte Testament, Balzac, Zola oder Hauptmann. Jedoch nur hinsichtlich des Themas, nicht des Tones. Es ist im Grunde genommen eine magere Geschichte, doch eine mit tausendfältigem Sinn. Ein alter Schriftsteller verliebt sich in die Anwesenheit seiner Schwiegertochter. Mit der Liebe hat sie, das Liebesobjekt, kaum etwas zu tun. Lediglich durch die Ausstrahlung ihres Wesens oder, einfacher ausgedrückt, durch ihre Jugend, erwachen in dem alten Mann Gefühle und Gedanken.

Diese Gedanken sind schwerwiegend, hart, entzückend und ergreifend.

...Das Alter, das Ringen mit der Zeit, dient Tibor Déry nur als Vorwand. Das Werk "Lieber Beau-père...!" ist die Summierung seiner inmitten dieses Ringens geborenen Gedanken, eine verschmitzte/weil sich verteidigend/, ironische und bedauernde Darstellung des würdevollen und hinfälligen Alters. In seiner Unbarmherzigkeit liegt Güte; seine Ironie ist pure Ergriffenheit und seine Spöttelei Lyrik.

Népszabadság, 14.II. 1976

István Tamás